

Projektinformationen zum Ausbau der Ottstraße

1 Allgemeines

1.1 Art und Umfang der Baumaßnahme

Die Ottstraße in Wörth ist stark sanierungsbedürftig und soll im Vollausbau grundhaft erneuert werden (Vollausbau bedeutet: Flächenabtrag, Untergrundverbesserungen, herstellen der Tragschichten, Pflasterflächen inkl. Randeinfassungen sowie Straßenentwässerung). Der bisherige Straßenquerschnitt wird dabei umstrukturiert. Die Fahrbahn wird als Fahrradstraße angelegt und die Seitenbereiche werden verbreitert.

Die Ausführung der Baumaßnahme beginnt an der Abtswaldstraße und erfolgt in 4 Bauabschnitten. Baubeginn soll im Oktober 2021 sein. Die Dauer der Gesamtbaumaßnahme wird auf ca. 15 Monate geschätzt. Die Dauer der einzelnen Bauabschnitte wird auf jeweils 3,5 bis 4 Monate geschätzt.

1.2 Planerische Angaben zur Ausführung

- Die Ottstraße wird als Fahrradstraße hergestellt
- Als Oberflächenbelag wird Pflaster zur Ausführung kommen
- Die Anzahl der Parkstände wird reduziert
- Die Seitenbereiche werden verbreitert und sollen Aufenthaltsqualität erhalten
- Es werden Flächen für Gastronomiesondernutzung vorgesehen
- Es werden zahlreiche Bäume gepflanzt, hierfür werden Leitungsumverlegungen erforderlich

2. Darstellung des Vorhabens

2.1 Städtebauliche Ziele

Derzeit ist die Ottstraße als Einbahnstraße angeordnet. Sie beginnt bei der Luitpoldstraße und endet kurz vor der Abtswaldstraße vor der Zufahrt zum Einkaufsmarkt Lidl. Für den motorisierten Verkehr wird die Ottstraße weiterhin eine Einbahnstraße bleiben und soll noch bis zur Einmündung Abtswaldstraße verlängert werden. Der Radverkehr ist in der kompletten Ottstraße für beide Richtungen freigegeben.

Die Ottstraße soll für den nicht motorisierten Verkehr attraktiver gestaltet werden. Dies soll durch die Umgestaltung zu einer Fahrradstraße erreicht werden. Die neue Verkehrsanordnung erfordert die Unterordnung sämtlicher motorisierter Verkehrsformen. Fahrradfahrer können nebeneinander fahren und dürfen vom motorisierten Verkehr nicht überholt werden. Die erlaubte Geschwindigkeit soll auf maximal 30 km/h begrenzt werden. Die Fahrbahnbreite wird 4,50 m betragen. Die

Umbau der Ottstraße in Wörth am Rhein

Seitenbereiche werden entsprechend vergrößert und als Aufenthaltsbereiche aufgewertet.

Die Straßenbeleuchtung wird grundhaft erneuert.

Zur Schaffung von Aufenthaltsqualität und Schattenbildung werden Baumplantungen vorgenommen. Hierfür werden umfangreiche Leitungsumverlegungen erforderlich.

2.2.1 Ausführung der Straßenraumgestaltung

Die Breite des öffentlichen Straßenraumes wird im Gebiet durch das Kataster und die Bestandsbebauung vorgegeben. Die grundlegende Aufteilung und Gestaltung richtet sich nach dem Altortrahmenplan der Stadt Wörth.

Die Ottstraße wird baulich als Fahrradstraße ausgebildet. Gemäß dieser Nutzung wird der Straßenraum in Fahrbahn und Gehweg unterteilt (Trennungsprinzip). Die Bordanschläge entlang der Fahrbahnränder werden durchgängig 2 cm betragen. In Querungsbereichen werden Querungsmöglichkeiten für Sehbehinderte vorgesehen. Der gesamte Straßenraum und die Gehwege/Seitenbereiche sollen gepflastert werden.



Abbildung 1: Pflastermusterfläche

Straßenbereiche gräulich, Seitenbereiche beige Großformat. Querungen beige Kleinformat

Quelle: eigene Aufnahme

Im Sinne der Verkehrsberuhigung, zur Auflockerung des Straßenbereiches und zur Schaffung von Aufenthaltsflächen im Bereich von Gastronomien wird die Fahrbahn in regelmäßigen Abständen verschwenkt. Dies bedingt eine abschnittsweise Verbreiterung der Gehwege/Seitenbereiche.

Für die ansässige Gastronomie werden im Straßenraum explizit Flächen zur Bewirtschaftung ausgewiesen. Die Gastronomen können zur Bewirtschaftung der Flächen eine Sondergenehmigung mit der Vorgabe eine bestimmte Freihaltefläche für Fußgänger bereitzustellen beantragen.

Die Entwässerung der Straße erfolgt über ein einseitiges Gefälle Richtung Norden. Durch den abgesetzten Gehweg und die seitlichen Rinnenplatten wird das Wasser entlang der Borde zu den Straßenabläufen geleitet. Diese sind auf der entsprechenden Seite ca. alle 20 m angeordnet. Zwischen der Abtswaldstraße und Zügelstraße erfolgt der Anschluss der Straßenabläufe direkt an den vorhandenen Mischwasserkanal. Ab der Zügelstraße bis hin zur Luitpoldstraße fällt der Kanal auf eine Tiefe von etwa 5 m ab.

2.2.2 Öffentliche Parkplätze

Um dem bevorrechtigten Radfahrer einen möglichst sicheren und unbeeinträchtigten Verkehrsfluss zu ermöglichen, wird die Anzahl der Parkmöglichkeiten im Vergleich zum Bestand reduziert. Von den bislang vorherrschenden 26 Parkständen werden zukünftig 6 Stellplätze zur Verfügung stehen. Die Parkmöglichkeiten können vom Anlieferverkehr und Kurzzeitparkern genutzt werden. Die Möglichkeit Fahrzeuge über einen längeren Zeitraum in der Straße abzustellen ist somit nicht gegeben.

Die vorgesehenen Parkstände können nur in Längsrichtung angeordnet werden. Sie erhalten im Vergleich zu einem gewöhnlichen Parkstand mit einer Breite von 2,00 m eine Überbreite von 2,50 m. Dies ergibt sich aus dem zusätzlichen Sicherheitsabstand von 50 cm, der zum Radfahrer auf der Straße eingehalten werden muss.

Die Anordnung von Parkständen für mobilitätseingeschränkte Personen ist nicht möglich. Gemäß DIN 18040-3 wäre eine Mindestbreite von 3,50 m zuzüglich den 50 cm Sicherheitsabstand zum Radfahrer erforderlich. Daraus ergibt sich eine Gesamtbreite von 4,00 m. Ein Parkstand dieser Breite würde damit eine einseitige Unterbrechung des Gehweges in der Ottstraße bedeuten.

2.2.1.1 Ersatzparkplätze

Während dem Umbau der Ottstraße können zeitweise Grundstücke nicht zum Parken angefahren werden. Zudem entfällt zukünftig ein Großteil der bestehenden Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Aus diesem Grund hat die Stadt Wörth ein Ersatzparkplatzkonzept entwickelt, welches temporäre Parkplätze generiert. Für den Ausweichparkplatz in der Herrenstraße (10 Parkplätze) wird derzeit die Baugenehmigung eingeholt. Des Weiteren sollen am alten Rathaus sowie bei der Ägidiuskirche weitere Parkmöglichkeiten angeboten werden.

Umbau der Ottstraße in Wörth am Rhein

2.2.3 Straßenraumbepflanzung

2.2.2.1 Bäume

Die derzeit vorhandenen „statischen Kugelakazien“ werden entfernt. Es werden klimatisch angepasste Laubbäume wie der „Rot-Ahorn“ und der „schmale Eisenholzbaum“ gepflanzt.

Bei diesen Baumarten handelt es sich um hitzebeständige Bäume. Zu Gunsten der öffentlichen Straßenpflege soll auf eine Fruchtbildung verzichtet werden. Die Bäume spenden in Anbetracht der engen Bebauung und Lichtraumanforderungen der Verkehrsflächen den größtmöglichen Schatten.

Die zwei Baumarten sollen abschnittsweise in den Seitenbereichen beidseitig angeordnet werden.



Abbildung 2: Rot-Ahorn

Quelle: <http://www.brunns.de> Aufruf am 19.11.2020



Abbildung 3: Schmaler Eisenholzbaum

Quelle: <http://www.winterhill.com> Aufruf am 19.11.2020

2.2.2.2 Baumscheiben

Die Baumscheiben haben Abmessungen von ca. 2,0 m x 2,0 m und werden mit entsprechendem Baumsubstrat befüllt. Je Standort wird eine Baumgrube von 12 – 15 m³ inkl. Baumquartier angesetzt. Die Baumscheiben sind begehbar und können der Gehwegbreite angerechnet werden.



Abbildung 4: Baumscheibe Arbobotit und Concret Baumschutzsystem

Quellenangabe: <http://www.lithon.de> Aufruf am 16.06.2021

Umbau der Ottstraße in Wörth am Rhein

2.2.3.1 Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wird grundhaft erneuert. Folgendes Straßenlampendesign soll zur Ausführung kommen:



Abbildung 5: Beleuchtung Bega 77928 k3

Quelle: <https://www.bega.com/de-de> Aufruf am 15.04..2021

3. Bauablauf

3.1. Bauphasen

Der Umbau der Ottstraße soll abschnittsweise in 4 Bauphasen erfolgen:

Bauphase 1: Abtswaldstraße bis kurz nach Moltkestraße

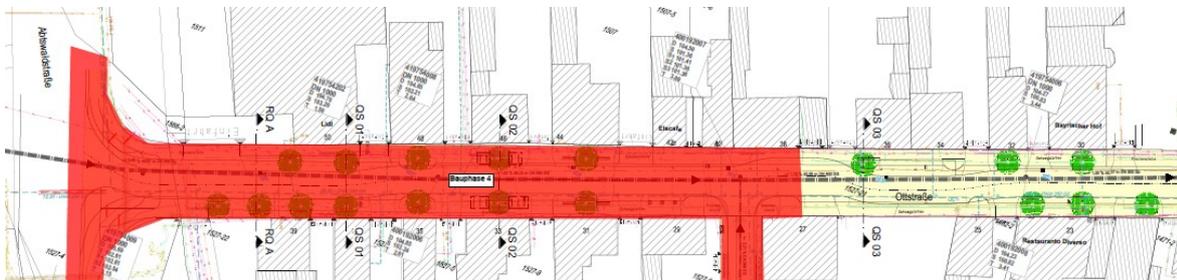


Abbildung 6: Lageplan Bauphase 1

Quelle: Entwurfsplanung „BIT Ingenieure AG“

Bauphase 2: Moltkestraße bis Herrenstraße

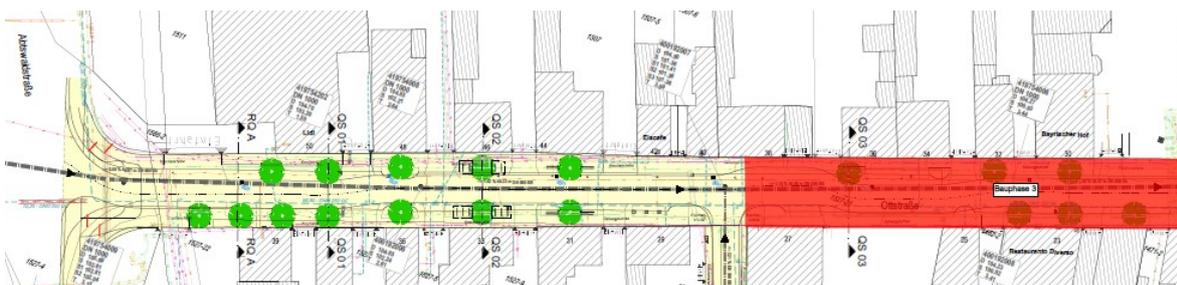


Abbildung 7: Lageplan Bauphase 2

Quelle: Entwurfsplanung „BIT Ingenieure AG“

Umbau der Ottstraße in Wörth am Rhein

Bauphase 3: Herrenstraße bis Apotheke



Abbildung 8: Lageplan Bauphase 3

Quelle: Entwurfsplanung „BIT Ingenieure AG“

Bauphase 4: Apotheke bis zur Ludwigstraße



Abbildung 9: Lageplan Bauphase 4

Quelle: Entwurfsplanung „BIT Ingenieure AG“

3.2 Müllentsorgung während der Bauzeit:

Generell wird die Müllentsorgung über Müllsammelplätze am Anfang und Ende der Baumaßnahme erfolgen müssen. Während der Bauphase 1 ist die Moltkestraße komplett abgeschnitten. Hier ist ein Müllsammelplatz im Wendehammer angedacht. Dieser ist aktuell über einen Gehweg mit der Abtswaldstraße verbunden.



Abbildung 10: Gehwegverbindung zwischen Moltkestraße und Abtswaldstraße

Quelle: eigene Aufnahme